

Der wahre Islam

EDUARD TROPEA

DEUTSCHE ORIGINALAUSGABE

FERTIGGESTELLT AM 15.02.2024

I. AUFLAGE

COPYRIGHT © 2024

EDUARD TROPEA

DRUCK UND DISTRIBUTION IM AUFTRAG DES AUTORS:

TREDITION GMBH, HALENREIE 40-44, 22359 HAMBURG, GERMANY

DAS WERK, EINSCHLIEßLICH SEINER TEILE,

IST URHEBERRECHTLICH GESCHÜTZT.

FÜR DIE INHALTE IST DER AUTOR VERANTWORTLICH.

JEDE VERWERTUNG IST OHNE SEINE ZUSTIMMUNG UNZULÄSSIG.

DIE PUBLIKATION UND VERBREITUNG ERFOLGEN IM AUFTRAG DES AUTORS,
ZU ERREICHEN UNTER: TREDITION GMBH, ABTEILUNG „IMPRESSUMSERVICE“,

HALENREIE 40-44, 22359 HAMBURG, DEUTSCHLAND.

Telegram: +49 176 8590 2836

E-Mail: eduard.tropea@outlook.de

Die Bedeutung des Wortes „Islam“

„HINGABE ZU GOTT“

„SICH GOTT UNTERWERFEN“

„FRIEDEN MACHEN“

*Es gibt nichts Besseres und Schöneres
für uns Menschenkinder, als uns unserem*

All-Vater Gott, Allah – Yah

*in vertrauensvoller Liebe hinzugeben
und zu unterwerfen.*

Einleitung

Lieber Leser!

Religionen spielen eine große Rolle für die Menschheit. Sie haben viele Spuren in den Kulturen der Welt hinterlassen und üben einen enormen Einfluss aus.

Es gibt eine Menge Gutes darüber zu berichten, aber auch Nachdenkliches und Dinge, die unangenehm sind, die betroffen machen.

Tatsächlich wird um die „wahre Religion“ und vor allem das rechte Verständnis der Schriften heftig gestritten. Allein das Christentum ist in hunderte sogenannte Denominationen zerteilt. Was die Gläubigen augenscheinlich trennt, sind widersprüchliche oder sogar gegensätzliche Interpretationen und Auffassungen. Auch die anderen Religionen sind davon leider nicht ausgenommen.

Schaut man sich das genau an, wird es irgendwann klar; die Frage ist nicht: Was ist die wahre Religion? Sondern: Was ist eigentlich die eine oder andere Religion? Nicht: Wer ist der wahre Gott? Sondern: Was für ein Gott ist das eigentlich, der da angebetet wird?

Jesus genießt höchstes Ansehen in einigen Religionen und doch gibt es keine Einigkeit darüber, wer er war oder ist. So kann man z. B. sagen, es gibt kein „Christentum“ sondern einige „Arten“ des Christentums, die sich mehr oder weniger voneinander unterscheiden.

Der Islam ist eine Religion, die unterschiedlich wahrgenommen wird. Manche fürchten sie, andere lieben sie. Aber was ist nun wahr und angemessen? Darum geht es in dieser Schrift. Ich möchte Dir mein persönliches Bild dieser Religion vermitteln und Dich dazu ermuntern, es Dir durch den Kopf gehen, auf Dich wirken zu lassen.

Natürlich kann man das auch anders sehen. Es liegt mir fern, Menschen mit einem anderen Glauben zu kritisieren. Jeder hat seine guten Gründe für das, was er glaubt.

Religion und Theologie sind für mich ganz unterschiedliche Dinge. Ich bin kein Gelehrter und habe mit Theologie nichts zu tun. Aus solchen Diskussionen halte ich mich heraus. Dafür bin ich an Weisheit interessiert. Und davon gibt es im Islam sicher reichlich, wovon die folgenden Seiten zeugen.

Alles Gute und Gottes reichen Segen.

Eduard

Quellenhinweis

Die folgenden Zitate stammen von der Homepage:

<https://islam-zitate.tumblr.com/>

raḍīya-llāhu ‘anhu رضي الله عنه → „Allahs Wohlgefallen auf ihm.“

ṣallā ’llāhu ‘alayhi wa-sallam(a) (صلى الله عليه وسلم) → „Gott segne ihn und schenke ihm Heil!“ (Abkz. “**s.a.w.**“)

raḥimahullah رحمه الله → „Möge Allah sich seiner erbarmen.“

Die Illustrationen basieren auf wahren, historischen Begebenheiten, sind aber fiktiv.

Kapitel 1



ZITATE

“ „Wie merkwürdig! Du verlierst nur etwas
Kleines und heulst, während du dein ganzes
Leben verschwendest und immer noch lachst.“

— *Ibn al Qayyim* (rahimahullah)

Ibn ul Qayyim ist ein berühmter Gelehrter aus Damaskus, der um das Jahr 1300 lebte und auch als „Gelehrter des Herzens“ bezeichnet wird.

Zynisch und bissig kommt dieses Zitat. Ibn al Qayyim stichelt ein wenig, um die Aufmerksamkeit des Lesers oder Zuhörers zu gewinnen. Zwischen den Zeilen könnte man auch lesen: *Dir wird das Lachen noch vergehen, wenn du die kostbare Zeit mit nutzlosen Kleinigkeiten vertust, anstatt dich Gott zuzuwenden.*

Das menschliche Leben ist von höchstem Wert. Es ist eine einzigartige Chance, Gott entgegen zu wachsen. Der Islam verspricht dem edlen, aufrichtigen Menschen, der Gott liebt, das Paradies. Und so wird es auch in den anderen Religionen erklärt. Man ist sich nur darin uneins, wie das aussieht. Dass es wunderschön, äußerst angenehm und erfreulich ist, wird jedoch nicht angezweifelt. Tränen um bedeutungslose, alltägliche Dinge sind dagegen albern und unangemessen.

Weise ist, wer mit so einer Einstellung durch das Leben geht.

“ „Lasst euch nicht von jenen täuschen, die den Quran rezitieren, denn das sind nur Wörter, die wir von uns geben. Schaut vielmehr auf diejenigen, die danach handeln.“

— *Umar ibn al-Chattāb* (radiya-llahu 'anhu)